



Grünzug-Netzwerk Würmtal e.V.

GNW Rechenschaftsbericht Oktober 2020 bis September 2021

Im Rechenschaftsbericht zur letzten Mitgliederversammlung vom 23.9.2020 war schon das dominierende Thema der geplante Kiesabbau im Forst Kasten. Er ist es auch geblieben und wird uns weiter beschäftigen. Aber auch unsere Streuobstwiese hat in Corona-Zeiten regelrecht Furore gemacht bei Erholungssuchenden und wir haben das Projekt einer Heckenbepflanzung noch nicht ganz aufgegeben. In der letzten Zeit sind Konflikte zwischen Wald/Naturerhalt und Mobilitäts- bzw. Energiewende zum Thema geworden. Da werden wir uns klare Positionen erst sorgfältig erarbeiten müssen – ich hoffe auf konsensuale, nicht nur kompromisshaften Ergebnisse. Außerdem stehen Positionen zu diversen weiteren Vorhaben der Gemeinden an, wie Umgehungsstraßen und Gewerbegebiete.

Kiesabbau:

Hier haben wir es genau genommen mit 4 Gebieten zu tun: Forst Kasten, Lochhamer Schlag, Dickwiese und – nicht zu vergessen – kleinere Erweiterungen im Zuge der Fortschreibung des VR 804. Der aktuelle Stand ist, dass wir die Kanzlei Günther aus Hamburg gewonnen haben, die bereits eine gutachterliche Stellungnahme zu Forst Kasten für uns angefertigt hat und eine weitere zum Lochhamer Schlag anfertigen wird, sobald dort die öffentliche Auslegung erfolgt. Sollte eine Genehmigung erfolgen, sind wir selbst leider nicht zu einer Verbandsklage berechtigt, aber der Bund Naturschutz hat das ganz klar in Aussicht gestellt. Wir werden diesbezüglich eng zusammenarbeiten. Wir können zuversichtlich sein, dass wir über Spenden die nötige Finanzkraft zur Verfügung haben werden, in den letzten Monaten sind bereits über 5000 Euro an Spenden eingegangen, womit wir die bisherigen Aufwendungen gut bestreiten konnten.

Wir sind in engem Kontakt mit

- www.rettet-den-wuermtaler-wald.de (Astrid Pfeiffer)
- www.wald-neuried-erhalten (Malwina Andrassy)
- BN, Greenpeace Mü, Schutzgemeinschaft deutscher Wald, Landschaftspark Mü-West (Mitglieder im GNW)
- außerdem gibt es etliche sehr engagierte GNW-Mitglieder, die sich mit eigenen Aktionen, bis hin zur Strafanzeige, an die Münchner Stadträt*innen, Landrat, Innenminister gewendet haben und oft gleichlautende Antworten bekommen haben.

Jetzt in Stichpunkten unsere Aktivitäten zu Kiesabbau im letzten Jahr:

- Postkartenaktion durch „Wald Neuried erhalten“, Mitverteilung durch GNW-Mitglieder
- Beteiligung an Schilderaktion „Bäume demonstrieren“ im Westpark
- Kontaktaufnahme zu Münchner Stadträt*innen aller Fraktionen
- Beteiligung bei Demonstration vor der Regierung v Obb (Maximilianstraße) (18. Mai 2021, dazu PM am 20.5.) www.youtube.com/watch?v=IJJN4-q2EIE,

www.youtube.com/watch?v=PZGkoWSX90c, www.youtube.com/watch?v=OzwG5zKAjYc,
www.youtube.com/watch?v=5pYL66rYL_s, ...

- Beauftragung einer Stellungnahme i.S. einer Vertagung des beabsichtigten Vergabebeschlusses durch RA-Kanzlei Schönefelder
- Beteiligung bei der Mahnwache im Forst Kasten, Unterstützung der Baumbesetzer
- Kommunikation mit dem Landrat anlässlich der Baumbesetzungen und damit verbundenen Polizeiaktionen
- GNW macht Fotodokumentation zu mangelhafter Qualität des kürzlich aufgebrauchten Oberbodens auf der zuletzt aufgefüllten Fläche unmittelbar nordöstlich der aktuellen Grube. Anschließend Begehung mit Vertretern der Fa. Glück.
- Am 17.7. fand ein Waldstreichkonzert statt. Vielen Dank an Initiator Mathias Walterspiel!
www.youtube.com/watch?v=3-HSBKqUDws
- Teilnahme an einer Pressekonferenz von Thomas Lechner (Stadtrat) zu Vergabe der 10 ha aus VR804 durch HGSS an Fa. Huber
- Beauftragung einer Stellungnahme zur Genehmigungsfähigkeit eines Kiesabbaus im Forst Kasten (10 ha aus VR804) bei RA-Kanzlei Günther (Dr. Roda Verheyen, André Horenburg)
- Beteiligung bei großer bayerischer Walddemo am Wittelsbacher Platz (September 2021), Forderungskatalog

Streuobstwiese

Die Wiese zwischen den Bäumen wurde in den Sommermonaten intensiv genutzt. Dies hat den Wiesenblumen natürlich geschadet, wir hatten uns aber geeinigt, keine Gegenmaßnahmen einzuleiten. Über viele Monate hinweg hatte GNW auf Initiative des BN München (Ernst Habersbrunner) und der BI Landschaftspark West mit dem Gartenbaureferat verhandelt, eine autochthone Hecke rund um die Streuobstwiese anzulegen. Es gab schließlich eine zunächst sehr positive Antwort, die zwar die Südseite als nicht umsetzbar darstellte, dafür aber einen zusätzlichen Bereich außerhalb der eigentlichen Streuobstwiese anbot. Der eigentliche Bescheid bald darauf war dann allerdings abschlägig, das Kommunalreferat wollte hier keine Bepflanzung zulassen, die andere Nutzungen erschweren würde. Vermutlich stand das in Zusammenhang mit der im STEP 2040 geplanten Bebauung auf dem Gebiet.

Das Gartenbauamt hat selbstständig 10 abgestorbene Bäume ersetzt und auch die Mahd übernommen.

Imker Joachim Rau hat den ersten Honig geerntet, in 2021 bis zu 7 Bienenstöcke aufgestellt.

Radweg Neuried-Gauting (und Gauting-Germering)

Zum von vielen Seiten lange geforderten Radweg neben der M4 von Neuried nach Gauting legte das LRA eine Planung vor, die einen beklagenswert starken Eingriff in den Waldbestand mit sich bringt. Wir haben mit Rudi Nützel (BN) und Dieter Opatril (GNW, Neuried) eine Beradelung der Strecke durchgeführt, nach Eingriffsminimierungsmöglichkeiten gesucht, diese dem LRA und den beiden Gemeinden geschickt, auch an das Planungsbüro. Eine Umsetzung ist leider nicht erfolgt, der Radweg ist derzeit in Bau, die Rodung leider erheblich. Einen Ausgleich des Bannwaldverlustes gibt es zwar (1,3-fach), aber die Maßnahme zeigte erstmals hautnah die Zielkonflikte zwischen Mobilitätswende und Naturschutz auf.

Der gleiche Zielkonflikt droht bei der Planung eines Radweges zwischen Gauting und Germering. Wegen der aktuellen Straßenverhältnisse und des Fehlens einer attraktiven Alternative für Radfahrende besteht tatsächlich ein starker Bedarf an einer direkten Radwegverbindung. Aber auch

hier geht unweigerlich viel Wald verloren. GNW hat eine Beradlung durchgeführt, das entsprechende Protokoll steht noch aus.

Landschaftspark West (Baumschule)

Die Kommunikation mit der lokalen BI ist sehr gut, auch das Thema Kiesabbau Lochhamer Schlag beschäftigt die BI. Die Veröffentlichung des Entwurfs zum Stadtentwicklungsplan (STEP) 2040 mit einem „nachhaltigen Wohnquartier“ im Bereich des Landschaftsparks rief heftige Gegenwehr von Bürgern und Bezirksausschuss hervor und wurde schließlich revidiert. Glückwunsch. Die BI hat eine Wanderausstellung zur Thematik verfasst und an diversen Orten in München aufgestellt. Eine Aufstellung im Würmtal konnte bisher nicht realisiert werden, Planegg war das Thema z.B. zu weit weg. Der Entwurf eines Zusatzplakates hat sich verzögert, der Plan besteht aber weiterhin.

Gräfelfinger Verkehrskonzept

GNW besuchte eine Gemeinderatssitzung mit der Vorstellung einer Mobilitätsumfrage. Obwohl die Zufriedenheit mit dem status quo überraschend groß war, sprachen sich 2/3 der Befragten für eine „Entlastungsstraße“ aus.

Gewerbegebiet Gauting

Neben der – weitgehend ruhenden – Planung im Unterbrunner Holz wurde im Flächennutzungsplan der Gemeinde nun neben den Asklepios-Kliniken der Umgriff für Gewerbe erheblich erhöht. Es gibt eine Einigung zwischen Weßling, Gilching und Gauting, nicht mehr im Unterbrunner Holz Gewerbe vorzusehen, sondern ein gemeinsames Gewerbegebiet am Flughafen zu entwickeln. Auch dort gibt es aber einen Haken: Ausgleichsflächen sind berührt.

Zukunftsvision Regionalmanagement

Unter der aktuellen Leitung von Neurieds Bürgermeister Harald Zipfel hat das Regionalmanagement deutlich an Fahrt aufgenommen und beschäftigt sich mit - auch für das GNW relevanten - Themen zur Entwicklung der Region. In den Würmtalgemeinden sollen Anträge gestellt werden, dass die Konzepte öffentlich diskutiert und ausgestaltet werden, GNW machte einen entsprechenden Antragsentwurf. Es bilden sich tatsächlich Fachrunden und GNW ist bei der Fachrunde „Naturräume“ dabei. Die ersten Sitzungen haben virtuell stattgefunden, Präsenzveranstaltungen folgen.
www.rmmsw.de

Sonstiges:

Meist virtuelle Mitgliedertreffen, jeweils mit rundgemailten Protokollen fanden statt am:

28.10.2020, 25.11.2020, 11.01.2021, 15.02.2021, 17.03.2021, 26.04.2021, 31.05.2021, 05.07.2021, 16.08.2021, 13.09.2021

Pumpenwerk an der Würm:

Auch mit diesem Thema haben wir uns zwischendurch befasst. Martin Feldner hat uns berichtet, dass man hier sehr gut durch Wasserkraft den Strom für die Wasserpumpen des Zweckverbands gewinnen könnte. Aber die Gebäude sollen verkauft werden.

Radwegeverbindung Freiham-Gräfelfing:

In einer Sitzung war diese Verbindung Thema, Martin Feldner wird die GNW-Position vertreten: Ein leistungsfähiger Radweg droht an naturschutzfachlichen Bedenken zu scheitern. In unmittelbarer Nähe der Autobahn ist ein ca. 300 m langer Eingriff zur Asphaltierung nötig. GNW befürwortet den Radweg.

Erdbeckenspeicher Gräfelfing:

Hier beobachtet GNW. Aktueller Stand ist, dass Förderantrag und Ausschreibung für eine Machbarkeitsstudie fertiggestellt sind, im November vorgestellt und dann vielleicht noch in diesem

Jahr ausgeschrieben werden können. Die Fa. Glück hat den zugesagten Verfüllstopp umgesetzt, allerdings ist bereits gut 1/3 des ausgekiesten Volumen bereits wieder verfüllt.

Schulwald Gräfelting:

Hier hatte GNW eine Stellungnahme abgegeben, die missverständlich in der Presse dargestellt worden war. Dies hatte die Initiator*innen des Bürgerbegehrens zunächst verärgert. Nach Zusendung des kompletten Textes der PM konnte dies jedoch geklärt werden. Das Ergebnis des dann stattgefundenen Ratsbegehrens war sehr eindeutig. Die Schwimmhalle wird wie geplant gebaut, der Wald ist bereits gerodet worden. Die Ausgleichsmaßnahmen wurden aber zumindest deutlich verbessert, es soll jetzt fast 1 ha Wald zusammenhängend neu begründet werden.

Bundesbürgerinitiative Waldschutz (BBIWS):

Seit August 2021 ist GNW dort Mitglied. www.bundesbuergerinitiative-waldschutz.de

Windkraft:

Dieses Thema wird uns in der nächsten Zeit beschäftigen. Bisher hat GNW beobachtet, dass die Gemeinde Neuried zusammen mit Pullach und ggf. einer weiteren Gemeinde ein Projekt im Bereich Garmischer Autobahn verfolgt. Bis zu 5 Anlagen sind im Gespräch. Nun gibt es Überlegungen, eventuell auch im Forst Kasten Windkraftanlagen zu errichten. Die BBIWS hat dazu Argumente zusammengetragen, die wir diskutieren wollen (www.bundesbuergerinitiative-waldschutz.de/2021/08/19/bundesweites-streitthema-windkraft-im-wald) .

Lokale Agenda 21 wird 20 Jahre alt:

Zum Jubiläum stellen wir einen Bericht ins Internet: www.gruenzugnetzwerk.de/index.php/35-lokale-agenda-21-zukunftsfaehiges-wuertal

Anbindung Steinkirchen an Martinsrieder U-Bahn

GNW spricht sich für eine Verbindung unter Nutzung bestehender Wege/Straßen aus. Mittlerweile ist der Weg zwischen Steinkirchen und Gräfelting asphaltiert, allerdings noch nicht in der für eine Busverbindung notwendigen Breite.

Gewerbegebiet Schorn:

Neues Thema: Stepp wird Herrn Schorn (BN Sta) kontaktieren. Offenbar sind Wiese als auch Wald betroffen. Wir beschaffen uns die Unterlagen.

Herbert Stepp, zum 11.10.2021